

**Kreml:** (1) in exponierter Lage errichtet auf dem Brauhausberg ab 04/1899, Übergabe 08/1902 im historistischen Stil als **Königlich-Preußische Kriegsschule**, Architekt Franz Schwechten, auch Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, (2) 1919 bis 1945 Reichsarchiv, 1935 Anbau und Abstockung des Turmes von 64 m auf 50 m, ab 1936 Abtrennung der militärischen Akten aus dem Reichsarchiv und Weiterführung als Heeresarchiv, am 14.4.1945 Bombenangriff der Royal Airforce auf Potsdam: völlige Zerstörung des Magazingebäudes mit dem Heeresarchiv: „mehr als die Hälfte des Bestandes von 11 000 m wurden vernichtet, darunter das Kartenmaterial des preußischen Generalstabs“, (3) bis 1948 sowjetische Administration, ab 1948 Zweigstelle des Finanzministeriums des Landes Brandenburg, 08/1949 SED-Parteivermögen, Sitz der SED-Leitung des Landes Brandenburg, ab 1950 Ausbau des Ostflügels – zuvor Magazin, 1952 bis 1990 Sitz der SED-Leitung des Bezirks Potsdam, im Volksmund Kreml genannt, später auch Sitz der SED-Leitung der Stadt Potsdam, 1991 bis 2013 Landtag des Landes Brandenburg, erste Plenarsitzung am 25.9.1991, 12/2015 bis bis 09/2018 Unterkunft für Flüchtlinge, 2019 soll der schon für 2016 geplante Umbau zu einem Wohngebäude beginnen, doch weiterhin Leerstand, Eigentümerwechsel, 08/2023 Großbrand im Südflügel, der Plenarsaal brennt völlig aus, das Dach stürzt ein, 09/2023 Gesamtgebäude unter Denkmalschutz, die Stadt Potsdam droht mit Ersatzvornahme, wegen Verdachts der Brandstiftung wird ermittelt ([https://www.landtag.brandenburg.de/de/geschichte\\_des\\_ehemaligen\\_landtagsgebaeudes\\_auf\\_dem\\_brauhausberg/7672](https://www.landtag.brandenburg.de/de/geschichte_des_ehemaligen_landtagsgebaeudes_auf_dem_brauhausberg/7672)).